

Monatskommentar Dezember 2023

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die Hoffnung der Marktteilnehmer auf ein Ende der restriktiven Geldpolitik bescherte den Börsen im Dezember einen weiteren Anstieg. Der Weltaktienindex in Euro legte im Berichtsmonat 3,6% zu (MSCI World Net Total Return Index in Euro). Die einzelnen regionalen Aktienmärkte verzeichneten auf Euro-Basis folgende Ergebnisse: Euro-Raum +3,7% (MSCI Europe Net Total Return Index in Euro), USA +2,9% (S&P500 Net Total Return Index in Euro) und Japan +3,1% (MSCI Japan Net Total Return Index in Euro). Nebenwerte legten deutlich stärker zu als Standardwerte und stiegen um 8,3% an (MSCI World Small Cap Index in Euro). Die Aktienmärkte der Schwellenländer gewannen 2,6% zu (MSCI Emerging Markets Net Total Return Index in Euro). Wie im Vormonat verzeichnete der chinesische Markt Verluste.

Während der Wechselkurs des japanischen Yen gegenüber dem Euro deutlich um 3,7% zulegte, gaben britisches Pfund (-0,5%) und US-Dollar (-1,4%) gegenüber dem Euro nach. Diese Wechselkursbewegungen verschlechterten die Ergebnisse des britischen und des US-amerikanischen Finanzmarktes für den in Euro kalkulierenden Investor und verbesserten die Ergebnisse des japanischen Marktes aus europäischer Sicht. Der Goldpreis verzeichnete im Dezember wegen des deutlich schwächeren US-Dollars in Euro erneut einen leichten Rückgang von 0,3%.

Entwicklung der Anleihenmärkte

Die Hoffnung auf Zinssenkungen der Notenbanken zeigte sich im Kapitalmarktzinsniveau und beflügelte den Rentenmarkt. Insgesamt verstärkten sich die Anzeichen weiter, dass der Zinsgipfel erreicht ist. Die Rendite der 10jährigen Bundesanleihe sank im Dezember deutlich von 2,42% auf 2,02%. Der REX Performance Index legte um 1,9% zu. Darüber hinaus verringerte sich die Renditedifferenz zwischen Anleihen niedrigerer Bonität und Anleihen hoher Bonität. Unternehmens- und Hochzinsanleihen verbuchten daher im Dezember insgesamt noch deutlichere Kursgewinne als bonitätsstarke Staatsanleihen.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die **defensive Anlagestrategie¹⁾** verzeichnete im Dezember einen sehr hohen Wertzuwachs von 2,2%. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (46,9%; davon Absolute Return Rentenfonds 4,3%), Aktienfonds (32,6%; davon Absolute Return Aktienfonds 19,1%), Event-Driven-Fonds (5,1%), Convertible Arbitrage Fonds (7,1%), Gold-ETC (3,7%) und Liquidität (4,5%). Im Jahr 2023 erzielte die *defensive Anlagestrategie* eine deutliche Wertsteigerung von insgesamt 4,0%.

Die **ausgewogene Anlagestrategie²⁾** erzielte im Dezember eine deutliche Wertsteigerung von 3,1%. Die Anlageklassen im Portfolio der *ausgewogenen Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (34,9%; davon Absolute Return Rentenfonds 3,3%), Aktienfonds (52,0%; davon Absolute Return Aktienfonds 12,8%), Event-Driven-Fonds (4,0%), Convertible Arbitrage Fonds (6,0%), Gold-ETC (2,6%) und Liquidität (0,4%). Das Jahr 2023 schloss die *ausgewogene Anlagestrategie* mit einer Wertsteigerung von insgesamt 4,8% ab.

Der Fondspreis der **aktienorientierten Anlagestrategie**³⁾ legte im Dezember um 3,4% zu. Die Anlageklassen im Portfolio der **aktienorientierten Anlagestrategie** waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (10,3%; davon Absolute Return Rentenfonds 1,7%), Aktienfonds (79,5%; davon Absolute Return Aktienfonds 9,4%), Global Macro Fonds (2,5%), Event-Driven-Fonds (3,4%), Convertible Arbitrage Fonds (3,7%) und Liquidität (0,7%). Die **aktienorientierte Anlagestrategie** schloss das Jahr 2023 mit einem Wertzuwachs von insgesamt 7,4% ab.

¹⁾ Ziel der **defensiven Anlagestrategie** ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragserwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der **ausgewogenen Anlagestrategie** ist es, Ertragserwartungen über Kapitalmarktzinsniveau zu erfüllen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen möglich.

³⁾ Ziel der **aktienorientierten Anlagestrategie** ist es, durch wachstumsstarke Anlagen Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.